

ifo Beschäftigungsbarometer gesunken

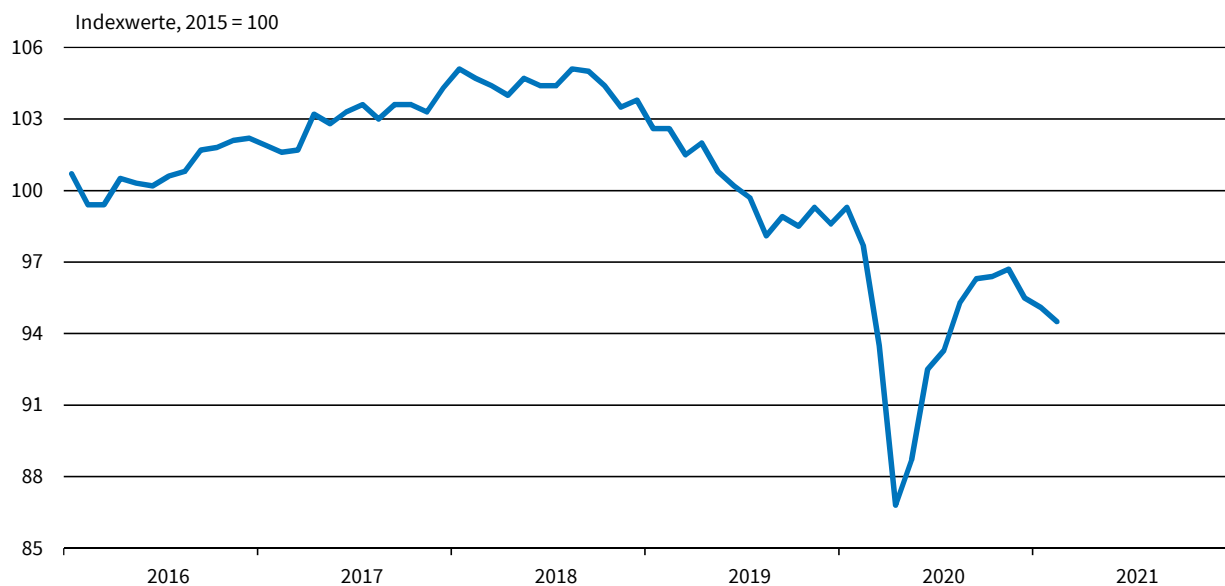
München, 24. Februar 2021 – Die deutschen Unternehmen planen Arbeitsplätze abzubauen. Das ifo Beschäftigungsbarometer fiel im Februar auf 94,5 Punkte, von 95,1 Punkten im Januar. Das ist der dritte Rückgang in Folge. Der Lockdown führt insbesondere im Einzelhandel zu weniger Arbeitsplätzen.

Gegen den Trend entspannt sich in der Industrie die Beschäftigungssituation. Weniger Unternehmen denken über Entlassungen nach und nehmen stattdessen Neueinstellungen in den Blick. Bei den Dienstleistern zeigt sich seit einigen Monaten wieder eine gewisse Skepsis bei der Personalplanung. Sie fuhren Einstellungspläne zurück. Im Handel ist die Lage unverändert. Der Lockdown kostet im Einzelhandel Jobs. Der Großhandel rechnet mit einer konstanten Mitarbeiterzahl. Gleiches gilt auch für den Bausektor.

Ansprechpartner: Klaus Wohlrabe – Tel. 089/9224-1229 – Wohlrabe@ifo.de

ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Februar 2021.

© ifo Institut

ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

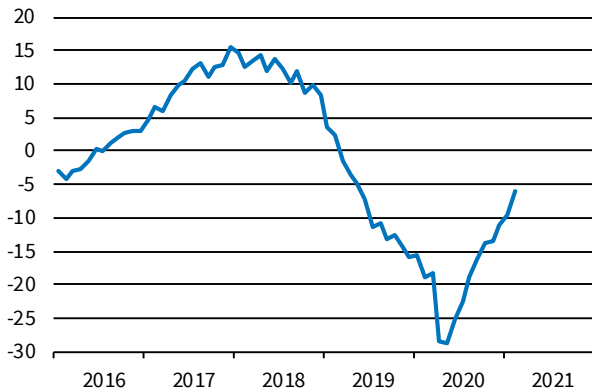
Monat/Jahr	02/20	03/20	04/20	05/20	06/20	07/20	08/20	09/20	10/20	11/20	12/20	01/21	02/21
Barometer	97,7	93,5	86,8	88,7	92,5	93,3	95,3	96,3	96,4	96,7	95,5	95,1	94,5

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

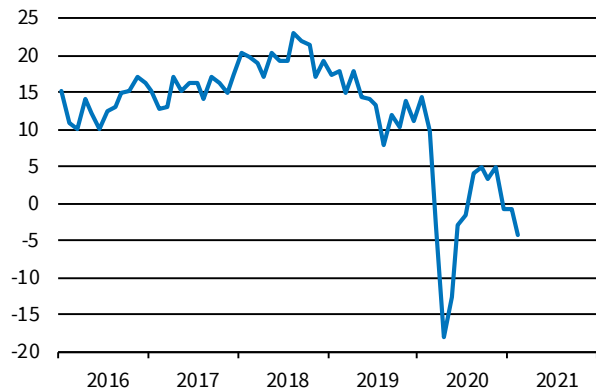
© ifo Institut

ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt

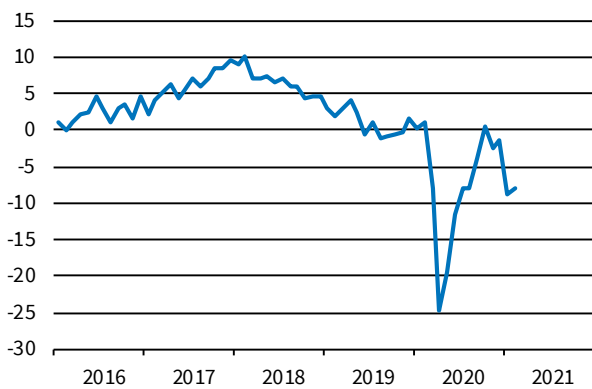
Verarbeitendes Gewerbe



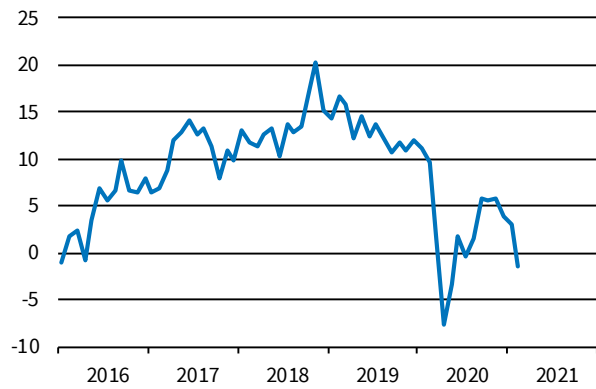
Dienstleistungssektor



Handel



Bauhauptgewerbe



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Februar 2021.

© ifo Institut

ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	02/20	03/20	04/20	05/20	06/20	07/20	08/20	09/20	10/20	11/20	12/20	01/21	02/21
Verarbeitendes Gewerbe	-18,9	-18,1	-28,4	-28,7	-25,0	-22,3	-18,8	-16,2	-13,7	-13,4	-10,9	-9,6	-6,0
Dienstleistungssektor	9,8	-3,1	-18,0	-12,8	-2,9	-1,7	4,0	5,0	3,3	4,9	-0,8	-0,7	-4,2
Handel	1,0	-8,0	-24,8	-19,6	-11,5	-7,9	-8,0	-3,9	0,4	-2,4	-1,5	-8,9	-8,0
Bauhauptgewerbe	9,7	2,0	-7,5	-3,4	1,7	-0,3	1,5	5,8	5,5	5,7	3,9	3,0	-1,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

Das ifo Beschäftigungsbarometer basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Groß- und Einzelhandels und des Dienstleistungssektors. Die Unternehmen werden gebeten ihre **Beschäftigtenplanungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können ihre Planungen für die Zahl der Beschäftigten für die nächsten drei Monate als "zunehmen", "gleich bleiben" oder "abnehmen" kennzeichnen. Der **Saldowert** der Planungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "zunehmen" und "abnehmen". Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

Das ifo Beschäftigungsbarometer wird vom ifo Institut exklusiv für das *Handelsblatt* berechnet.